



Kiezbeiratswahl

Bereits seit Start des Fördergebiets rund um die Dörfeldstraße begleitet der Kiezbeirat als Vertretung von Bewohnenden, Eigentümern*innen, Gewerbetreibenden und weiteren Akteuren das Verfahren und seine Projekte. Die Mitglieder des Kiezbeirates werden jeweils für zwei Jahre gewählt.

Im Juni dieses Jahres wäre diese Wahlperiode abgelaufen. Aufgrund der geltenden Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus konnte die Wahlveranstaltung für einen neuen Kiezbeirat jedoch nicht stattfinden. Die Neuwahl der Mitglieder des Kiezbeirats findet deshalb am 16. September 2020 in der Verklärungskirche statt.

Es werden Kandidierende für den Kiezbeirat für die nächsten zwei Jahre gesucht, Menschen, die sich aktiv für ihren Kiez einsetzen wollen. Nutzen Sie die Gelegenheit und melden sich als Kandidat*in – zum Beispiel unter 030 690 81-0

Was macht der Kiezbeirat?

Der Kiezbeirat dient als Interessenvertretung, Sprachrohr und Impulsgeber sowie Vermittler zwischen der Einwohnerschaft und der Verwaltung. Der Kiezbeirat berät das Bezirksamt bei der Neugestaltung des Fördergebietes rund um die Dörfeldstraße. Darüber hinaus entscheiden die Mitglieder des Beirats über die Vergabe von Fördermitteln aus dem Kiezfonds an Adlershofer*innen für kleinteilige Projekte.

Wer ist im Kiezbeirat?

Der Kiezbeirat setzt sich aus Bewohnervertreter*innen, Eigentümer*innen, Gewerbetreibenden, Vertreter*innen von Trägern und Initiativen sowie Vertreter*innen von Kultur- und Bildungseinrichtungen zusammen. Beratende Mitglieder wie die Gebietsbeauftragte, das Geschäftsstraßen-Management, Vertreter*innen des Stadtentwicklungsamt und der Sozialraumorientierten Planungskoordination stehen dem Kiezbeirat zur Seite.

Wann und wo tagt der Kiezbeirat?

Der Beirat tagt jeden 1. Mittwoch im Monat von 18.30 - 20.30 Uhr, in der Regel im Kulturzentrum Alte Schule in der Dörfeldstraße 54.

Wer kann kandidieren?

Alle Ortsansässigen ab 16 Jahren, die im AZ-Gebiet Dörfeldstraße oder im nahen Umfeld leben oder arbeiten, können sich

bewerben. Bei dieser Wahl handelt es sich nicht um eine klassische Wahl für parlamentarische Gremien, sondern um ein Bürgerbeteiligungsverfahren.

Bis wann muss man eine Kandidatur anmelden?

Bitte senden Sie Ihre Kandidatur bis Montag, den 07.09.2020 per E-Mail an info@aktives-adlershof.de oder per Post an AZ Dörfeldstraße, Dörfeldstraße 23, 12489 Berlin. Sie können Ihre Kandidatur auch gern persönlich im Vor-Ort-Büro abgeben.

Wann und wo wird gewählt?

Der Beirat wird am Mittwoch, den 16.09.2020 im Rahmen einer öffentlichen Versammlung in der Verklärungskirche ab 18.00 Uhr gewählt. Anschließend werden die neuen Mitglieder von Bezirksstadtrat für Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung Rainer Hölmer in ihr Amt eingeführt.

Wie wird gewählt

Gewählt wird in geheimer Wahl mit Stimmzetteln, auf denen die Namen der Kandidierenden alphabetisch aufgelistet sind. Je Kandidat*in darf jeder Wahlberechtigte eine Stimme abgeben. Die Stimmenabgabe erfolgt ausschließlich in der Wahlveranstaltung. Die Stimmenauszählung erfolgt öffentlich am Wahltag im Raum der Wahlveranstaltung. Die Auszählung wird von Wahlhelfern, die nicht aus dem Kandidatenkreis stammen, durchgeführt. Die Wahlergebnisse werden veröffentlicht.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Für alle Fragen rund um die Wahl, die Kandidatur oder die Mitgliedschaft im Gremium steht Ihnen das AZ-Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Die aktuelle Geschäftsordnung des Kiezbeirates und weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.aktives-adlershof.de

Wir freuen uns auch über Ihren Anruf oder Ihre Fragen bei uns im Vor-Ort-Büro, Dörfeldstraße 23!





Mit dem Kiezfonds Projekte umsetzen

Seit 2016 stehen jährlich 10.000 Euro für die Unterstützung von kleinteiligen Projekten zur Verfügung. Gewerbetreibende, Eigentümer*innen, Bewohner*innen, Vereine, Initiativen und Organisationen, die im AZ-Fördergebiet leben, arbeiten, sich engagieren oder Immobilien besitzen, können sich hierfür bewerben. Bis zu 50 Prozent der Kosten für die Umsetzung kleiner Bauprojekte, die Anschaffung von Materialien oder die Durchführung von Veranstaltungen werden mit Geldern aus dem Kiezfonds unterstützt.

Bedingung ist, dass diese Projekte für die Dörfeldstraße folgende Kriterien erfüllen: Sie müssen einen eindeutigen Bezug zum Kiez haben, das Geschäftsleben stärken, einen Nutzen für die Gemeinschaft erbringen, Nachbarschaften stärken, sie müssen nachhaltig sein, sollen Eigeninitiative und Selbsthilfestärken und/oder das ehrenamtliche Engagement befördern. Außerdem ist wichtig, dass Sie nicht vor der Bewilligung der beantragten Fördermittel mit Ihrem Projekt begonnen haben. Die Antragstellenden sind für die Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung verantwortlich.

Seit 2016 sind bisher über 40 Projekte umgesetzt worden. In 2020 sind bisher drei Projekte in der Umsetzung. **Es stehen in diesem Jahr noch Gelder für neue Projekte zur Verfügung. Wenn Sie für Ihr Vorhaben, dass die oben genannten Kriterien erfüllt, noch finanzielle Unterstützung suchen, wenden Sie sich bitte an uns.** Wir unterstützen Sie gern, insbesondere bei der Beantragung der Fördermittel aus dem Kiezfonds.

Bei der Erarbeitung von Geschäftsordnung, Merkblatt und der Formulare haben wir alles so einfach wie möglich gehalten. Doch wenn es um den Einsatz von öffentlichen Geldern geht, kommen wir nicht ohne Regularien aus. Die Praxis der letzten Jahre hat gezeigt, dass es für einige Antragsteller*innen nicht so leicht war, diese Vorgaben einzuhalten und schon bei der Vorbereitung ihrer Projekte zu berücksichtigen.

Bitte beachten Sie, dass die Gelder aus dem Kiezfonds nicht mit anderen öffentlichen Fördermitteln kombiniert werden dürfen. Arbeitsleistungen im Projekt können leider nicht als Eigenanteil berücksichtigt werden. Dieser ist ausschließlich in Geld zu erbringen. Bei der Aufstellung eines Finanzplanes für Ihr Projekt sollten Sie berücksichtigen, dass die Projektkosten durch Sie vorzufinanzieren sind. Erst nach Beendigung, Dokumentation und Abrechnung Ihres Vorhabens kann der bis zu 50%ige Förderanteil vom Bezirksamt ausbezahlt werden. Teil der Dokumentation ist neben Rechnungen und Kassenbelegen auch der Nachweis über die tatsächlich erfolgte Begleichung der Rechnung(en).

Da ist also einiges, was es zu berücksichtigen gilt. Lassen Sie sich durch das Regelwerk nicht abschrecken, Ihr Projekt mit Unterstützung des Kiezfonds durchzuführen. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das AZ-Team.

Wir helfen Ihnen gern bei der Vorbereitung und Abrechnung Ihrer Projekte.

Fassadenleitfaden als Broschüre und online

In der Dörfeldstraße arbeiten engagierte Akteure aus Adlershof gemeinsam mit der Verwaltung an der Verbesserung der Situation in der Geschäftsstraße und ihrem Umfeld. Eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des Straßenraums spielen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Gebäuden der Dörfeldstraße. Der Gestaltungsanspruch kann sich dabei nicht auf einzelne Gebäude und Fassaden beschränken, der Nutzen wird maßgeblich durch das Zusammenwirken von öffentlichen und privaten Bereichen bestimmt.

Im Rahmen des Förderverfahrens wurde das Architekturbüro de+ architekten damit beauftragt, als **Informations- und Beratungsinstrument einen Fassadenleitfaden** zu entwickeln. Der Leitfaden soll vor allem Eigentümer*innen, Gewerbetreibende, Mieter*innen, Planende und Laien bei der Neugestaltung der Gebäude und Läden unterstützen, vorhandene und teilweise verborgene Qualitäten herauszuarbeiten bzw. durch neue Akzente hervorzuheben. Er bietet theoretische Gestaltungsgrundlagen, praktische Umsetzungsbeispiele und -empfehlungen. Zusätzlich werden Hinweise zur finanziellen Unterstützung von Baumaßnahmen gegeben. Neben der bau-

lichen Gestalt der Fassaden spielen additive Elemente wie die Installation von Werbeanlagen, Sondernutzungen auf den Gehwegen oder die Entwicklung von Begrünungen eine wichtige Rolle. Karten und Abbildungen geben einen Überblick über den Bestand. Aus der Analyse der Fassaden werden Gestaltungsleitlinien, insbesondere auch für die Ladenzonen im Erdgeschoss, entwickelt.

Die Vorgaben des Leitfadens sind sowohl auf Fassadenrenovierungen, energetische Sanierungen als auch auf Neubauten anwendbar. Sie beinhalten konkrete Angaben zur Materialverwendung und Farbgestaltung. Wesentliche Punkte hierbei sind die Ausbildung von Werbeanlagen und Warenpräsentation, die Schaufenstergestaltung sowie zusätzliche Markisen oder Rollläden.

Der Fassadenleitfaden für die Dörfeldstraße wird ab Oktober als gedruckte Broschüre im Vor-Ort-Büro und im Stadtentwicklungsamt vorliegen. Online kann der Leitfaden dann als pdf-Dokument auf der Seite des Aktiven Zentrums unter www.aktives-adlershof.de heruntergeladen werden.



„Musik liegt in der Dörfeldstraße“

Unter diesem Motto wurde der **vierte Schaufensterwettbewerb in der Dörfeldstraße** ausgelobt. Man merkt es den Schaufenstern an, dass das Thema die Inhaber*innen auch unter dem besonderen Einfluss der Pandemie-Einschränkungen motiviert hat, ihre „24-Stunden-Werbefläche“ liebevoll zu gestalten. 14 Geschäfte haben sich in diesem Jahr beteiligt. Das Motto haben die Mitglieder der Interessengemeinschaft Dörfeldstraße (IGD) mit ausgewählt.

Eine **Fachjury** belohnt das **Keramikcafé CRAZYPAIN** aus der Hackenbergstraße 29 für die besonderen kreativen Leistungen mit dem ersten Preis. Produkt- und Blickfanggestaltung entsprechen dem Thema. Alle Gegenstände wurden sensibel und mit gestalterischem Gespür aufeinander abgestimmt. Der zweite Platz geht an **Augenoptik Hidde & Mietke** in der Dörfeldstraße 23. In vier Schaufenstern wird der Beatles Song „Strawberry Fields Forever“ in Szene gesetzt. Die Fenster machen Lust auf einen lauen Sommerabend mit Musik und Erdbeerbowle. Platz Nr. 3 erhält das Unternehmen **HÖRAKUSTIK Kornelia Lehmann** für die Reise in die Geschichte der Radioempfänger. Überdimensionale Stimmgabeln geben den Takt an. Viele Adlershofer*innen haben die Chance genutzt und die in den Geschäften ausliegenden Publikumspostkarten ausgefüllt. Sie konnten auswählen, welches der Schaufenster sie prämiieren würden. Den **Publikumspreis** erhält die **Boutique „J“** in der Dörfeldstraße 40. Blumige Instrumente unterstreichen die präsentierte aktuelle Sommermode. Die Fachjury hob die unterschiedliche konzeptionelle Herangehensweise der Teilnehmenden hervor. Angemerkt wurde, dass bei vielen Teilnehmenden keine Spotlichter eingesetzt wurden. So konnten Blickfänge oder Produkte nicht besonders hervorgehoben werden. Insgesamt wurden die Ergebnisse des Schaufensterwettbewerbs als die

besten in den vergangenen vier Jahren bewertet. Bei der Umsetzung ihrer Ideen wurden die Unternehmen durch WILKE-DEKO unterstützt. Die Preisverleihung findet voraussichtlich am 11. September nachmittags auf dem Adlershofer Marktplatz im Rahmen eines „besonderen“ Freitagmarktes statt.



Anlässlich des 25. Jubiläums der Fête de la Musique fand am 21. Juni um die Adlershofer Dörfeldstraße der erste verkaufsoffene **Sonntag mit Musik** statt. Viele Geschäfte und Restaurants beteiligten sich erstmals. Sie erfreuten mit besonderen Angeboten und präsentierten überraschende Musikmomente. Neben zahlreichen Restaurants und Cafés – wie beispielsweise das Ristorante Mia Toscana, Curry 1, Eiscafé Venezia, Eis Esila Café oder Fräulein von Unruh – luden die Adler Apotheke Adlershof, die Adlershofer Fahrradwelt, aquab-WASSER&MEHR, Boutique „J“, Boutique CHARLOTTE, Boutique Der Geheimtipp, Crazy-paint | Das Keramik-Café, Die FotoGrafen, SIBIR Russische Lebensmittel zu einem Besuch ein.

Flaneure konnten musikalische Folk-, Rock- und Pop-Leckerbissen entdecken. Das Publikum kam mit Freude und Kauflust. Geschäftsleute und Künstler*innen waren sehr zufrieden. Alle waren sich einig: Das soll im Herbst wiederholt werden.

COVID-19-IoT-Schaufenster in der Marktpassage

Bezirksbürgermeister Oliver Igel übergab am 2. Juli das COVID-19-IoT-Schaufenster in der Apotheke Adlershof der Öffentlichkeit. Bis zum 31. August 2020 werden innovative Messgeräte präsentiert. Die Verbreitung der Krankheit COVID-19 war Anlass für Studierende der Wirtschaftsinformatik an der HTW Berlin neue Produkte des „Internets der Dinge“ (engl. IoT) zu entwickeln. Ausgestellt werden u.a. der Paxcounter, ein Ultraschall-Abstandssensor, ein Fieberthermometer oder IoT-Masken. Diese Produkte sollen helfen, dem Virus auf die Spur zu kommen bzw. sich vor ihm zu schützen. Ideen wie ein Hustendetektor oder ein Luftqualitätssensor warten noch auf die Umsetzung. Die gezeigten Produkte und die erklärenden Poster sollen dazu beitragen, Pandemie-Regeln einzuhalten oder erste Anzeichen für eine Erkrankung festzustellen.

Im Rahmen des vom Institut für Angewandte Forschung

(IFAF) geförderten Projekts „EdgeCity“ wurde zwischen der HTW Berlin und dem Aktiven Zentrum eine Kooperation vereinbart. Im Projekt werden IoT-Lösungen für den städtischen Raum prototypisch umgesetzt und hier im Kiez unter Realbedingungen erprobt.





Hinweise

Neue Leitung der Fachbereichs Kultur und Museum

Seit dem 4. Mai 2020 leitet Herr Albrecht Pyritz im Bezirksamt Treptow-Köpenick den Fachbereich Kultur und Museum und hat damit die Verantwortung über die kommunalen Kultur-einrichtungen, Museen und Archive sowie die Kommunale Galerie und die Gedenkstätte des Bezirks. Albrecht Pyritz hat Kunstgeschichte sowie Technik- und Wissenschaftsgeschichte an der Technischen Universität Berlin studiert, er gehörte zu den Gründern des 2002 eröffneten Heinrich-Zille-Museums in Berlin-Mitte und kuratierte für das Deutsche Historische Museum Berlin international beachtete Ausstellungen.

Seit 2010 war Albrecht Pyritz als Direktor des Museums der Stadt Neustrelitz tätig und baute dort das seit 2016 als kommunales Unternehmen geführte Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz auf, welches er als Direktor und Geschäftsführer leitete. Albrecht Pyritz sagt „Die Leitung des Fachbereichs Kultur und Museum in Treptow-Köpenick mit der Betreuung und Weiterentwicklung der kulturellen Aktivitäten innerhalb des Bezirks bedeutet für mich eine große berufliche Herausforderung“.

Die Corona-Pandemie stellt auch den Fachbereich Kultur und Museum vor große, bisher unbekannte Aufgaben. Schrittweise und unter Berücksichtigung der Coronaschutzregeln wurden ab dem 11. Mai 2020 die Museen, die Kommunale Galerie und die Gedenkstätte wiedereröffnet. Die Vorbereitung und Begleitung der Sanierung und Erweiterung des Kulturzentrums Alte Schule Adlershof von 2020 bis 2024, insbesondere der Schaffung von praktikablen Interimslösungen für die Kommunale Galerie, die bezirkliche Artothek, die Kulturverwaltung, die Stefan-Heym-Bibliothek, den Kiezklub und die Heimatstube, sind Herausforderungen. Wir wünschen Albrecht Pyritz einen guten Start, viel Erfolg bei seinem neuen Betätigungsfeld und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Absage des Herbstfestes

Im Ergebnis einer Beratung des 12-köpfigen ehrenamtlichen Aktivs des Adlershofer Festkomitees muss unter dem Eindruck der derzeitigen Pandemie das für den 12.09.2020 geplante 24. Adlershofer Herbstfest abgesagt werden. Ein Dank geht an alle Unterstützer*innen für ihre Bereitschaft zur Mitwirkung und für bereits getätigte Vorbereitungen. Über eine evtl. später geplante Veranstaltung wird rechtzeitig informiert.

Kino Casablanca ab 2. Juli wieder geöffnet!

Seit Donnerstag, 2. Juli 2020, hat das Kino Casablanca wieder geöffnet - mit Abstand und unter Einhaltung aller angeordneten Auflagen und nötigen Schutzmaßnahmen. Bis auf Weiteres sind im Kino ausschließlich Platzkarten für alle Vorstellungen erhältlich. Das Tragen eines Gesichtsschutzes auf dem Weg zum und vom Platz ist Pflicht. Zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten besteht die Verpflichtung, von allen Gästen die Kontaktdaten aufzunehmen und vier Wochen lang vorzuhalten. Karten für Filmvorstellungen können unter www.casablanca-berlin.de erworben werden.

TERMINE

02.09.20 | 18.30 Uhr

Sitzung des Kiezbeirats | Alte Schule | Bürgersaal

16.09.20 | 18.00 Uhr

Wahl des Kiezbeirats | Verklärungskirche

07.10.20 | 18.30 Uhr

Sitzung des Kiezbeirats | Alte Schule | Bürgersaal

DER DIREKTE DRAHT

www.aktives-adlershof.de

Vor-Ort-Büro

Dörfeldstraße 23
12489 Berlin
Eingang Friedenstraße
030 469 99 75 - 0

Gebietsbeauftragte

Karsten Hanke | Moritz Mechtel | Svea Roth
STATTBAU GmbH
Sprechstunden:
Dienstag 11.00 bis 19.00 Uhr
Mittwoch 10.00 bis 15.00 Uhr

Geschäftsstraßen-Management

Regina Roß | RR Stadtberatung
Christine Bellot | BELLOT Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH
Sprechstunden:
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtentwicklungsamt

Fachbereich Stadtplanung

Holger Paul
Rathaus Köpenick
030 902 97 - 2162

Impressum

Herausgeber*in und Redaktion: Gebietsbeauftragte und Geschäftsstraßen-Management im Auftrag des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin

Fotografie + Abbildungen: STATTBAU GmbH | BELLOT Agentur für Kommunikation und Gestaltung GmbH | Herr Gerbsch

Layout: Oliver Schulz + STATTBAU GmbH

Der Newsletter erscheint in gedruckter und elektronischer Form.

